



Wissenschaftliche Hilfskraft (WHF) mit Bachelorabschluss (m/w/d)

in der Programmierwerkstatt

Die Bergische Universität Wuppertal ist eine dynamische, forschungsorientierte Campusuniversität. Getreu ihres Leitmotivs „Verstehen, Vermitteln, Gestalten“ widmet sie sich den großen gesellschaftlichen Herausforderungen in Wissenschaft, Bildung, Kultur, Wirtschaft, Gesellschaft, Technik und Umwelt. Sie ist aktive Partnerin in den Netzwerken der Region sowie in nationalen und internationalen Kooperationen. Rund 24.500 Menschen studieren, forschen und arbeiten hier an neun Fakultäten, in teils interdisziplinären Forschungseinrichtungen oder in der Verwaltung.

Die Programmierwerkstatt (Leitung: Dr.-Ing. André Pomp, Dr.-Ing. Niclas Bartels) der Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik und Medientechnik sucht eine studentische Verstärkung, die Studierende praxisnah beim Programmieren unterstützt und zugleich digitale Lern- und Unterstützungsangebote (u. a. auf Sprachmodellbasis) weiterentwickelt. Ziel ist es, Programmierfragen niedrigschwellig zu begleiten, typische Fehler und Verständnisprobleme systematisch aufzugreifen und die Programmierwerkstatt als Anlaufstelle für Hilfestellungen beim Programmieren auszubauen.

IHRE AUFGABEN

- Unterstützung von Studierenden bei Programmierfragen, Fehlersuche und Debugging, insbesondere in Python und C
- Betreuung offener Sprechstunden bzw. Code-Bar-Formate und Hilfe bei Übungsaufgaben, Klausurvorbereitung und Programmierprojekten
- Entwicklung verständlicher Beispielaufgaben, Mini-Tutorials, Musterlösungen und Erklärmaterialien zu grundlegenden Programmierkonzepten
- Mitarbeit an der Weiterentwicklung der Programmierwerkstatt, z. B. durch Dokumentation wiederkehrender Fragen, Aufbau von FAQ-Strukturen und Verbesserung vorhandener Materialien
- Prototypische Entwicklung eines LLM-basierten Chatbots für die Programmierwerkstatt

IHR PROFIL

- Studium an der BUW oder einer vergleichbaren Hochschule, z. B. in Informatik, Elektrotechnik, Informationstechnik, Data Science, Wirtschaftsingenieurwesen oder einem verwandten Studiengang sowie Bachelorabschluss in den genannten Fächern
- Solide Grundlagen in mindestens einer Programmiersprache, idealerweise Python und/oder C; weitere Erfahrungen mit Java, JavaScript, MATLAB oder ähnlichen Sprachen sind willkommen
- Kenntnisse in OpenMPI und Socket-Programmierung in C sind wünschenswert
- Freude daran, anderen Studierenden technische Inhalte verständlich zu erklären und sie bei der selbstständigen Lösung von Programmierproblemen zu unterstützen
- Strukturierte, geduldige und zuverlässige Arbeitsweise sowie die Fähigkeit, typische Fehlerquellen im Code systematisch einzugrenzen
- Interesse an Softwareentwicklung, didaktischer Aufbereitung von Programmierwissen oder KI-gestützten Lern- und Assistenzsystemen
- Deutschkenntnisse idealerweise mindestens auf B2-Niveau

Sie haben Interesse? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung! Senden Sie uns Ihre Kurzbewerbung mit Lebenslauf, Zeugnissen, einer aktuellen Studienbescheinigung sowie einer aktueller Studienleistungsübersicht.

Beginn

ab 01.10.2026

Dauer

bis 30.09.2027

Stellenwert

WHF

Umfang

10-19 Wochenstunden

Ansprechpartner

Herr. Dr.-Ing. André Pomp

pomp@uni-wuppertal.de

Kennziffer:

26228

Bewerbungen über

stellenausschreibungen.uni-wuppertal.de

Bewerbungsfrist

31.07.2026



BERGISCHE
UNIVERSITÄT
WUPPERTAL

WIR BIETEN IHNEN



Kollegiales und wertschätzendes Miteinander



Arbeiten im interdisziplinären Kontext



Flexible Arbeitszeiten



Betreuung der Abschlussarbeit: Sie möchten ihre Masterabschlussarbeit im TMDT schreiben? Dann ist die Arbeit als wissenschaftliche Hilfskraft die ideale Vorbereitung, um abschätzen zu können, was Sie erwartet.



Familienfreundliche Arbeitsbedingungen

An der Bergischen Universität schätzen wir die individuellen und kulturellen Unterschiede unserer Universitätsangehörigen und setzen uns für Gleichstellung, Chancengerechtigkeit und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein. Bewerbungen von Menschen jeglichen Geschlechts sowie von Menschen mit Schwerbehinderung und ihnen gleichgestellten Personen sind willkommen. Frauen werden nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes NRW bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Die Rechte von Menschen mit einer Schwerbehinderung, bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt zu werden, bleiben unberührt.

Bewerbungen umfassen alle notwendigen Unterlagen (Lebenslauf, Nachweis des abgeschlossenen Hochschulstudiums, Zeugnisse, aktuelle Studienbescheinigung, aktuelle Studienleistungsübersicht, ggf. Nachweis einer Schwerbehinderung). Unvollständig eingereichte Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden!